

Niederhausen: Radlerfreunde Niederhausen mit neuem hellgrünem „Outfit“ unterwegs in der Hallertau

Radlerfreunde seit 2019 in Niederhausen am Start

Aus einer guten Laune heraus nach dem Maibaumaufstellen des VfR Niederhausen 2019 und weil zu damaliger Zeit die E-Bikes schon stark im Kommen waren, wurde in Niederhausen beim geselligen Zusammensein von den versammelten Helfern beim Maibaumaufstellen eine Radlergruppe gegründet und ins Leben gerufen. Warum war das so? Diese Frage beschäftigt heute nach fünf Jahren immer noch die Mitglieder der Radler. Zum einen gab es unterschiedliche Meinungen, wie lange man mit dem Fahrrad ins Gasthaus Oberberger nach Diepoltskirchen brauchen würde, zum anderen gab es unterschiedliche Auffassungen welche Route man einschlagen sollte, um am schnellsten nach Diepoltskirchen zu kommen. Man wollte das unbedingt im Jahr 2019 noch klären. Leider ist es zu dieser Fahrt von den versammelten Radlern bis heute nicht gekommen. Die damals sofort ins Leben gerufene WhatsApp-Gruppe (auch die WhatsApp-Nachrichten hatten zu damaliger Zeit genauso wie die E-Bikes Hochkonjunktur) hat aber bis heute Bestand und wurde sogar erweitert. Die Radlerfreunde haben sich natürlich auch bis heute gehalten und versuchen, soweit es möglich ist, in regelmäßigen Zeitabständen „Ausfahrten“ zu organisieren.



Im Bild die Radlerfreunde Niederhausen.

Egal wo es hinget, nach Aldersbach, Holzham, Gerzen, Mammig oder Vilshofen, es finden sich immer eine stattliche Anzahl Radler, die mit dabei sind. Es ist allerdings bisher nicht geklärt, wie lange braucht man nach Diepoltskirchen und welche Strecke ist die Kürzere. Man hofft bei den Radlerfreunden, dass diese offene Frage demnächst geklärt werden kann, ja geklärt werden muss. Weil die Radlerfreunde Niederhausen immer größere Beliebtheit erfahren, hat man sich jetzt unter Federführung von Radlerchef Karl Schließleder entschlossen, einheitliche Shirts anzuschaffen, um bei den Touren ein einheitliches Auftreten

zu haben. Unter dem Dach des „VfR Niederhausen“ wurden die Shirts gekauft. Der VfR Niederhausen hat auch dazu für jeden Radler einen Zuschuss gewährt. Natürlich ist auch das Logo des VfR auf der Vorderseite der Shirts aufgedruckt und auf dem Rücken ziert der Schriftzug „Radlerfreunde Niederhausen“ das Outfit, das in hellgrün gehalten ist. Am Sonntag hat man sich früh am Vormittag am Feuerwehrgerätehaus in Niederhausen getroffen, um mit den Autos in die Hallertau zu fahren, um dort dann auf das Fahrrad umzusteigen und um das Hopfenanbaugebiet dort zu erkunden. In der Hallertau wurde die Niederhausener Truppe von einem ortskundigen Reiseführer mit dem Rad zu einem Hopfenbauern gebracht und auch das Besteigen einer Aussichtsplattform mit einem Ausblick in die Hopfengärten stand auf dem Tagesprogramm. In Reichertshofen kehrte man schließlich in den Schlossbiergarten ein und ließ es sich gut gehen. Radeln hat in Niederhausen schon ewig Tradition, denn bereits im Jahr 1906 war in Niederhausen nachweislich ein Radlerverein vorhanden, von dem auch noch eine Fahne existiert. Angeblich soll auch der VfR bei der Gründung 1946 ursprünglich als Verein für Radsport und nicht für Rasenspiele benannt worden sein. Auf Initiative von Radlerfreund Sepp Ürmösi wurden jetzt sogar sog. Sticker angefertigt, auf deren Vorderseite ein „Niederhausener Radler“ und der Kirchturm zu sehen ist. Die Sticker können bei Sepp Ürmösi jederzeit erworben werden.